

Woran Sie erkennen, ob Sie Gott schon gefunden haben

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht sind Sie ja eine Christin, ein Christ. Sie sind Mitglied einer Kirche und gehen regelmäßig oder wenigstens ab und zu in den Gottesdienst. Sie kennen die christliche Lehre und bemühen sich, danach zu leben. Doch eine tiefe Motivation dazu gewinnt man nur, wenn man eine wirkliche Begegnung mit Gott erlebt hat!

Deshalb meine Frage: Sind Sie Gott schon einmal begegnet?

Welches Bild haben Sie von Ihm?

Welcher Begriff fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie das Wort Gott hören?

Sicher kennen Sie den häufig gebrauchten Satz: „Gott ist die Liebe“. Ist dieser Satz für Sie abstrakt, theoretisch, weltfremd? Dann sollten Sie bitte hier weiterlesen – falls nicht, gratuliere ich Ihnen, denn dann sind Sie Gott schon einmal begegnet. Und ich hoffe, Sie sind Ihm weiter entgegen gegangen und auf dem Weg geblieben, der zu Ihm führt.

Wissen Sie, wie das ist, Gott zu begegnen? Es ist wie eine liebevolle Umarmung. Das Gefühl, unendlich geliebt zu werden. Angenommen, so wie man ist, mit allen Ecken und Kanten und Unvollkommenheiten. Jetzt, in diesem Moment, wo ich das schreibe, empfinde ich es wieder – sanft, zärtlich, liebevoll. Er sehnt sich nach Ihnen, nach Ihrer Gegenliebe, denn Er hat Sie schon immer geliebt, schon bevor es Sie gab – sonst *würde* es Sie nicht geben. Sie sind ein göttlicher Gedanke!

Sehnen Sie sich nach einer solchen Erfahrung? Dann schlage ich Ihnen vor: Gehen Sie in die Stille. Suchen Sie sich ein ruhiges Plätzchen, entweder in der Natur oder in einem schönen Gebäude oder bei sich zuhause! Werden Sie ruhig und richten Sie Ihre Gedanken auf Jesus. Stellen Sie sich vor, wie Er gelebt hat, sehen Sie Ihn im Geist herumwandern, lehren, Kranke heilen und Freude verbreiten.

Auch Ihnen möchte Er Freude schenken! Doch Sie müssen Ihn einladen, sich wünschen, dass Er da ist. Denn Er ist ein Gentleman: Er kommt nicht ungebeten und uneingeladen. Wo Er nicht erwünscht ist, da geht Er wieder ...

Nun, ich kann Ihnen natürlich nicht versprechen, dass Er Ihren Wunsch erfüllt, ich kann ja schließlich dem Herrn nichts vorschreiben. Aber nachdem Er schon (durch dieses Dokument beispielsweise, das Sie gerade lesen) bei Ihnen anklopft: rufen Sie doch Herein! Lassen Sie Ihn eintreten! Er hat sehr viel Glück zu verschenken ... und ich kann Ihnen versichern, es ist ein herrliches Gefühl, bei Gott zuhause angekommen zu sein!





Okay, und wenn diese wunderbare Begegnung stattgefunden hat? Wenn Sie Gottes Liebe gespürt und genossen haben und Lust auf mehr gewonnen haben, wie geht es dann weiter?

Dann könnte Ihr weiterer Weg zum Beispiel so aussehen:

- Sie beten zu diesem Gott, dem Sie gerade begegnet sind, und bitten Ihn um etwas, das Ihnen gerade am Herzen liegt. Natürlich kann ich Ihnen nicht garantieren, dass Er es Ihnen gibt, das kommt darauf an, ob es für Ihre Seele gut wäre. Aber oft tut Er es – fragen Sie überzeugte Christen, wie oft Gott ihre Gebete erhört hat! Es ist erstaunlich.

und/oder

- Sie gehen der Frage nach, ob es wirklich Schöpfung gab oder alles durch Evolution entstanden ist. Diese Frage ist nämlich keineswegs geklärt, sondern wird gerade jetzt unter Wissenschaftlern heiß diskutiert! (Hilfreich dazu: meine Stichworte Evolution, Intelligent Design und Schöpfung auf dieser Website.)

und/oder

- Sie versuchen herauszufinden, welche Eigenschaften dieser Gott sonst noch hat. Dazu ist natürlich die Bibel die beste Quelle – und wenn Sie sie annehmen mögen, auch die Neuoffenbarung, wie ich sie verstehe. Lesen Sie sich ein in den Kundgaben Gottes, zu denen ich hier verlinke! Entdecken Sie den großen Liebesbrief Gottes an die ganze Menschheit und an Sie ganz persönlich!

Beschäftigen Sie sich mit dem Gott, der Sie so sehr liebt, finden Sie Ihren persönlichen, individuellen Weg zu Ihm! Er wartet schon so lange darauf ... und *Sie* könnten durchaus auf diesem Weg den Sinn des Lebens entdecken. Den Sinn allen Lebens, und den Sinn Ihres Lebens ganz persönlich. Daran werden Sie erkennen, dass Sie Gott gefunden haben.

Kommen Sie endlich nach Hause!

Herzliche Grüße

Silvia Ohse